

Es geht vorwärts mit der Entwicklung auf dem Flugplatz Dübendorf

Mit Freude hat die FDP Dübendorf die zustimmenden Anträge der kantonsrätlichen Spezialkommission IPZ zum Verpflichtungskredit für den Innovationspark, dem Planungskredit für den Forschungs-, Test- und Werkflugplatz sowie zur Teilrevision des kantonalen Richtplans zur Kenntnis genommen. Damit wurden weitere Weichen für eine baldige Realisierung des Innovationsparks und Umnutzung der aviatischen Infrastruktur auf dem Flugplatz gestellt.

«Die breite Kommissionsmehrheit für die drei Geschäfte zeigt, dass die Gebietsentwicklung auf dem Flugplatzareal Dübendorf und der Innovationspark einen breiten Rückhalt geniessen und sich die meisten Parteien der Wichtigkeit des Vorhabens für den Forschungsstandort Zürich und die Region Glattal bewusst sind. Wir hoffen nun, dass der

Kantonsrat dies gleich sieht und den Vorlagen zustimmt.», meint Parteipräsident und Gemeinderat Stefan Angliker.

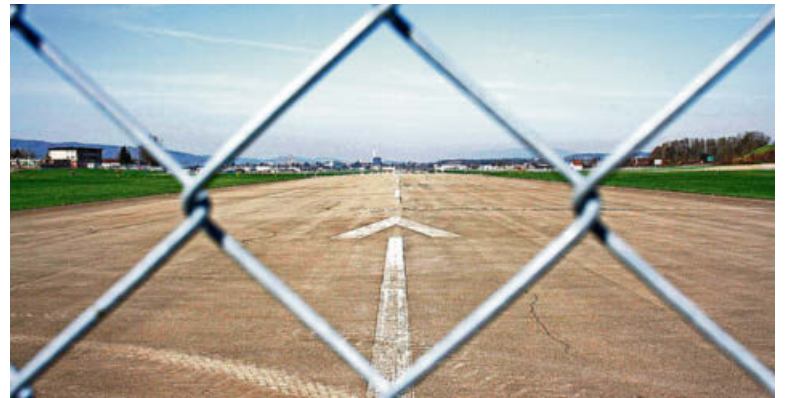
Mit dem am vergangenen Freitag vorgestellten Konzept «Freiraum, Natur und Umwelt, Landschaft» wird sichtbar, wie sich der Flugplatz Dübendorf künftig als Lebensraum präsentieren soll, nachdem dieser nach Jahrzehnten der Abgeschlossenheit durch die militärische Nutzung wieder für die Allgemeinheit zugänglich wird. Eine der grössten Grünraumreserven im Glattal erfährt eine umfassende Aufwertung, indem eingedolte Bäche wieder an die Oberfläche geholt werden und sich die Wiesen in Teilen wieder dem ursprünglichen Ried annähern können, was insbesondere der Biodiversität zugute kommt.

Mit den geplanten Parks entstehen hochwertige Naherholungsgebiete für das wachsende

Dübendorf und attraktive Begegnungsräume für alle. Durch die naturnahe Umgebungsgestaltung in den Baufeldern und die Entsiegelung von Flächen wird zudem auch den klimatischen Anforderungen Rechnung getragen. «Der Innovationspark ist ein Gewinn auch für die Ökologie auf dem

Flugplatzareal und im ganzen Glattal. Die FDP Dübendorf wird sich weiter dafür einsetzen, dass auch auf städtischer Ebene eine optimale Bedingungen für die Realisierung dieses Generationenprojekts geschaffen werden», so Vizepräsident Nicolas Facincani.

FDP Dübendorf



Das Gelände des Militärflugplatzes soll nach Jahrzehnten der Abgeschlossenheit wieder für die Allgemeinheit zugänglich werden. Archivfoto: Manuel Reimann

AUS DEM VEREINSLEBEN

Waschen «Grün» und «Blau» weisser als «Grau»?

Feierabendgespräch Am Donnerstag, 1. Dezember, findet das achte Feierabendgespräch des Vereins IDEA statt. Der Anlass ist öffentlich und findet von 17.30 bis 20 Uhr im Saal des Restaurant Hecht in Dübendorf statt.

Mit dem Thema «Politikskandal Innovationspark Zürich IPZ» wird das Planungsgeschehen auf dem Bundesareal des Militärflugplatzes Dübendorf aus politischer Sicht zur Diskussion gestellt. Am Anlass wird für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wichtigen Fragen nachgegangen, wie beispielsweise, was es für das Pro-

jekt des Innovationsparks Zürich IPZ bedeutet:

- Wenn der Masterplan nicht existiert, der (Zitat) «ergangen» ist.
- Wenn ein kantonaler Gestaltungsplan verfügt worden ist für ein Bauprojekt, das durch die höchste Fachinstanz des Bundes aufgrund des eidgenössischen Natur- und Heimatschutzgesetzes als nicht bewilligungsfähig beurteilt worden ist.
- Wenn im Synthesebericht «Flight Plan» verschwiegen wird, dass die Eidgenössische Kommission für Denkmal-

pflge EKD dem Areal des Militärflugplatzes Dübendorf (Zitat) «insgesamt eine sehr hohe Schutzwürdigkeit von mindestens nationaler Bedeutung» attestiert und in ihrem Gutachten zuhanden der Baudirektion festhält (Zitat), dass «das kulturhistorische bedeutende Ensemble ungeschmälert zu erhalten ist».

- Wenn «die raum- und zonenplanerischen Voraussetzungen für die zweckgebundene Nutzung der betroffenen Grundstücke zum Zeitpunkt des Bundesbeschlusses nach Art. 32 Absatz

2» nicht erfüllt sind, die das Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation FIFG verlangt.

Die Thematik ist höchst aktuell, nachdem die Spezialkommission IPZ des Kantonsrates ihre Beratungen abgeschlossen hat und bereits der Kommissionsbeschluss dem fakultativen Referendum unterstellt ist. Auch aus Sicht der anstehenden kantonalen Wahlen ist das Thema von allgemeinem Interesse. Weitere Informationen und Dokumente sind auf der Vereinswebsite www.ideafd.ch aufgeschaltet. *Verein IDEA, Dübendorf*

Musikalische Reise nach Asien mit der Stadtmusik

Jahreskonzert Morgen Samstag, 19. November, und übermorgen Sonntag, 20. November, laden wir zu einer musikalischen Reise nach Asien ein. Unter der Leitung unseres Dirigenten Jörg Dennler spielen wir für Sie Werke, die in Zusammenhang mit Asien stehen, sei es vom Titel oder den Komponisten her. Wir haben für dieses Konzert wieder in voller Besetzung

üben können und freuen uns, das Ergebnis der intensiven Proben in der Kirche Wil in Dübendorf präsentieren zu können. Anschliessend an die beiden Konzerte offerieren wir Ihnen wie gewohnt gerne einen Apéro.

Das Konzert vom Samstag beginnt um 19.30 Uhr, das vom Sonntag beginnt um 17 Uhr.

Stadtmusik Dübendorf

Morgen Samstag ist Welttoilettag

Hilfswerk Herzlichen Glückwunsch! Sie haben eine Toilette für sich, teilen sie nicht mit 60 und mehr Personen. Vorstellbar? Unvorstellbar? Kommen Sie mit mir auf eine kleine Reise nach Kibera, dem grossen Slum in Nairobi/Kenya. Da leben geschätzt ungefähr eine Millionen Menschen. Und dort müssen sich mindestens 60 Personen eine Toilette teilen. In

der Nacht aufs WC gehen, 50 und mehr Meter bis zum Ort und wieder zurück: für Mädchen, junge und ältere Frauen gefährlich.

Am 19. November ist wieder Welttoilettag. Ich bin mit meinem Hilfswerk seit Jahren vor Ort engagiert. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.projekte-frauen-kenya.ch.

Inge Schmidt, Dübendorf